

Fuchtel sucht Gastfamilien

Schüleraustausch: Jugendbotschafter aus den USA wollen ein Jahr lang in Deutschland erleben / Staatssekretär als Pate

Calw / Freudenstadt (k-w). Im Spätsommer kommen rund 350 junge Austauschschüler nach Deutschland. Einige Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den USA sollen für ein Jahr im Nordschwarzwald heimisch werden. Wer Gastfamilie werden möchte, kann sich beim CDU-Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Fuchtel melden.

Der Parlamentarische Staatssekretär wird die jungen Menschen aus den Vereinigten Staaten zum letzten Mal in seinem Wahlkreis als Pate begrüßen, denn im Herbst kandidiert er nicht mehr für den Bundestag. Wie Marco Killguß aus Neuweiler während dieser Zeit über den großen Teich fliegt, werden im Gegenzug Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) nach Deutschland reisen, um hierzulande hier die Schulbank zu drücken und bei einer Gastfamilie im Kreis Freudenstadt oder Calw zu leben.

Die Jugendbotschafter sind zwischen 15 und 18 Jahre alt. Sie sollen über ein Vollstipendium Land und Leute kennenlernen sowie ihre Sprachkenntnisse vertiefen. „Ich würde mich freuen, wenn sich in meinem Wahlkreis viele Familien für die Aufnahme eines Gastkindes begeistern lassen“, sagt Fuchtel, „mit einem Jugendlichen aus einem anderen Land zu leben, ist eine ganz besondere Erfahrung, die das Familienleben bereichert und einen intensiven interkulturellen Austausch ermöglicht.“ Gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit sei es wichtiger denn je, Brücken neu aufzubauen und den transatlantischen Dialog zu fördern.

Das PPP ist ein Förderprogramm für transatlantischen Schüleraustausch, das vom Deutschen Bundestag und dem Kongress der USA getragen wird. Nach pandemiebedingtem Aussetzen im letzten Jahr soll es nun wieder stattfinden. Während ihres Austauschjahres besuchen die jungen US-Amerikaner eine Schule in der Nähe ihrer Gastfamilie. Durch den Schulbesuch und das Leben in ihrer neuen Familie auf Zeit lernen sie ihre Zweitheimat ganz persönlich kennen.

Grundsätzlich seien alle gastfreundlichen Familien und Paare geeignet, Gastgeber zu werden. „Sie müssen den jungen Leuten keinen besonderen Luxus bieten, sondern sie einfach wie ein neues Familienmitglied in ihre Mitte aufnehmen“, erklärt der CDU-Politiker.

Seit 1983 vermittelt das PPP Jugendlichen in Deutschland und den USA die Bedeutung freundschaftlicher Zusammenarbeit, die auf gemeinsamen politischen und kulturellen Wertvorstellungen beruht. Das Programm wird vom gemeinnützigen Verein Youth For Understanding begleitet.

Wer eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler aufnehmen will, kann sich in Fuchtels Abgeordnetenbüro unter Telefon 030/22779077 oder per Mail melden: hans-joachim.fuchtel@bundestag.de. Details zum PPP gibt es außerdem im Internet unter: www.bundestag.de/ppp.

Abdruck honorarfrei – 2.691 Anschläge

FOTO (fufuchtel.jpg im Dateianhang)

Als Pate sucht der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel in seinem Wahlkreis Calw/Freudenstadt Gastfamilien für junge Austauschschüler aus den USA.

Foto: BMEL

Abdruck honorarfrei

Kontakt: Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: agentur@klein-wiele.de